



REAL MAGIC



Als ich klein war, hat meine Freundin oft am Sonntag bei uns gegessen. Manchmal gab es Hähnchen. Den Wunschknochen beim Brustbein haben wir immer säuberlich herausgetrennt. Jeder bekam ein Ende, und dann wurde dran gezogen. Irgendwann machte es Knacks, und wer dann das dicke Ende an seinem dünnen Knochen mit abgebrochen hatte, der hatte gewonnen – sprich: das, was man sich wünschte, würde garantiert in Erfüllung gehen! Wichtig dabei war jedoch: niemals irgendjemandem sagen, was man sich gewünscht hat. Sonst klappt es nicht!

Ich habe also meiner Freundin damals – so sehr sie mich auch drängte – nie gesagt, dass ich mir gewünscht habe, mal richtig gut Klavier spielen zu können. Drum habe ich das auch geschafft. Ich habe mal richtig gut Klavier gespielt. Zumindest im Traum... In echt bin ich Dilettant geblieben, und inzwischen sind meine Kenntnisse verschütt gegangen, und meine Finger finden die Melodien nicht mehr von alleine, die mein Gehirn schon lange wissentlich vergessen hat. Ich übe ja auch gar nicht.

Immerhin: bis zu einem gewissen Grad hat es ja funktioniert! Bei meiner Freundin aber überhaupt nicht. Denn: sie hat mir jedes Mal ins Ohr geflüstert: Ich hab mir wieder dasselbe gewünscht wie sonst auch! Und das Problem dabei war: sie hatte mir mal gesagt, was dasselbe war. Nämlich: sie wollte zaubern können!

Tja, ich weiß, dass sie unter Garantie nicht zaubern gelernt hat, denn ihr Leben ist genauso in Trümmer zerfallen, wie das so vieler anderer Leute, sie hat viel zu leiden gehabt, sie musste die ganze Zeit kämpfen, und vermutlich tut sie es immer noch. Sie hat weder eine intakte Familie herzaubern können, noch ist es ihr gelungen, säckeweise Geld, Freunde oder den richtigen Mann zu beschwören. Auch beim dritten Mal nicht. Und jetzt habe ich sie aus den Augen verloren. Ich glaube aber nicht, dass ihr Wunsch inzwischen wahr geworden ist.

Neulich jedoch war ich auf einer Feier, und da habe ich jemanden getroffen, der hat damals das richtige Wünschelknochenende bekommen und sich insgeheim denselben Wunsch wie meine Freundin gedacht... aber nur gedacht, und ihn bestimmt nie nie nie irgend jemandem mitgeteilt! Einer, der dichthalten kann, einer der nichts verrät, einer, dem sein Wunsch erfüllt wurde! Und er kann richtig zaubern. Richtig gut! Richtig unglaublich gut!

Diesen Herrn hatte der Tauschkreis engagiert. Übrigens ein gelungener Beweis für das systemübergreifende Tauschen. Er ist nämlich eigentlich Mitglied in einem ganz anderen Tauschkreis. Aber dank unserer grünen Tauschhefte können wir ja nun auch mit den anderen Tauschkreisen Leistungen und Taler oder andere Währungen hin- und herschieben.

Dieser große Zauberer sah nun auf den ersten Blick nicht so aus, wie man sich einen Zauberer gemeinhin vorstellt – groß, dürr, ganz in schwarz gewandet und von einer unheimlichen und verängstigenden Aura umgeben. Eigentlich war er von all diesem gerade das Gegenteil. Aber seine Zauberei war wirklich bezaubernd... Man weiß ja, dass es Tricks sind, Tricks sein müssen, die Karten machen nicht von selber, was sie da taten, weder beim ersten noch beim zweiten, noch bei irgendeinem anderen der vielen verschiedenen Kunststücke, die uns da gezeigt wurden, und an denen das Publikum auch staunend mitmachen durfte. Aber man kann es kaum glauben, dass es Tricks sind – es funktionierte alles so gut, so fehlerfrei. Auch bei genauestem Hinsehen konnte niemand irgendetwas Mauseheliges erkennen. Ich saß sogar direkt vor seiner Nase. Ich habe die Karten selbst geprüft. Ich habe ihm ganz genau auf die Finger geschaut. Nichts, rein gar nichts ließ sich entdecken, was darauf hingedeutet hätte, dass es sich nicht um pure Magie gehandelt hat!

Bei unserer Feier bekamen wir Kostproben von Kartenzauberei und Mentalmagie zu sehen und zu bestaunen. Geht nicht gibt's nicht!

Ich komme also zu dem Schluss: vielleicht liegt das bei meiner Freundin nicht nur daran, dass sie ihr Geheimnis nicht bewahren konnte, sondern derselbe Wunsch wird wahrscheinlich nur einem Menschen überhaupt gewährt. Und das war halt der von diesem Menschen, mit dem wir auf der Feier das Vergnügen hatten. Oder sollte das ganze doch was mit Übung zu tun haben?

Wie auch immer, wir alle, die wir im Kreis herum zugeschaut haben, können diesen Herrn nur empfehlen. Er zaubert auch bei Tauschkreismitgliedern, im ganz kleinen und im großen Kreis, bei Veranstaltungen oder auf einem Geburtstag – auf der Karte steht: „Stand-up, Close-up und Table Hopping“. Wobei ich mir nicht so gut vorstellen kann, wie er von Tisch zu Tisch springt.

Und damit nun jeder auch weiß, von wem hier die Rede war – der große Künstler heißt Markus Rath und freut sich bestimmt über Ihren Auftrag: Tel. 0171-3695097

Berichtet von: Manuela Hoffmann-Maleki